

# Prompt Engineering für wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

## Eine 10-Punkte-Checkliste

(Stand: 10. Mai 2026)



Dr. Angela Degand MA  
Fachlektorat, Korrektur und Text  
info@optimierte-texte.de  
optimierte-texte.de  
0170 7452123

Trägerin des MI-Siegels



<https://www.mi-siegel.de/kodex/kodex-lektorat/>

## Prompt Engineering: Der strategische Schlüssel zu hochwertigen KI-Ergebnissen beim wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben

KI-Tools wie ChatGPT, Perplexity oder Gemini können wissenschaftliche Arbeitsprozesse unterstützen – von der Literaturrecherche bis zur Textstrukturierung. Sie ersetzen jedoch weder fachliche Prüfung noch inhaltliche Verantwortung, die immer bei der Person liegt, die einen Text verfasst. Die Qualität der Ergebnisse, die die KI liefert, hängt entscheidend von der Präzision des Prompts ab.

Effektive Prompts erfordern eine klare Rollenverteilung: Sie als Nutzer\*in formulieren als steuernde Instanz den Arbeitsauftrag, die KI führt diesen aus. Diese Methode eignet sich besonders für wiederkehrende Aufgaben wie Abstracts, Literaturübersichten oder Argumentationsstrukturierung. Behandeln Sie die KI wie einen Experten, dem Sie ein exaktes Briefing geben: Sagen Sie ihr genau, wer sie sein soll, was sie tun muss und für wen das Ergebnis bestimmt ist. Die KI wird im Prompt direkt angesprochen und erhält konkrete Handlungsanweisungen. Diese Differenzierung unterstützt eine präzisere Interaktion und reduziert Interpretationsspielräume.

Wer Anforderungen an die KI nur vage formuliert, erhält von ihr oft meist allgemeine und wenig brauchbare Antworten. Je differenzierter und strukturierter diese Anweisungen sind, desto zielgerichteter und belastbarer fällt das Ergebnis aus. Dabei sollten Sie immer beachten: Eine KI ist

- kein Daten- und Faktentresor,
- kein Gedankenleser,
- nicht immer auf dem aktuellen Stand (Stichwort: Cut-off, es gibt einen Stichtag, an dem das Training endete).

## Warum präzise Anweisungen bessere Ergebnisse liefern als vage Formulierungen

Die KI-Modelle (Transformer-Architektur) sind kontextabhängig: Jeder präzise Begriff im Prompt verengt die Wahrscheinlichkeitsverteilung der Antwort von Milliarden möglichen Pfaden auf wenige optimale. Das ist kein „Trick“, sondern mathematische Optimierung der nächsten Token-Wahrscheinlichkeit.

Es lohnt sich, am Anfang etwas Zeit in die Formulierung von Prompts zu investieren, denn dadurch gewinnen Sie am Ende ein Vielfaches an Produktivität und Qualität. Prompt Engineering ist weit mehr als nur ein technischer Kniff – es ist eine **Kernkompetenz**, die Sie befähigt, KI als kompetenten Sparringspartner in Studium und Beruf einzusetzen. Lernen Sie, wie präzise Anweisungen die Qualität von Texten deutlich verbessern.

Die folgende Checkliste mit zehn praxisnahen Tipps zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Eingaben an die KI gezielt strukturieren und präzisieren. Dadurch steigern Sie die Effizienz Ihres wissenschaftlichen Arbeitsprozesses und erhalten von Beginn an deutlich passendere Ergebnisse.

# Die 10-Punkte-Checkliste für Prompts beim wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben

## 1. Rolle definieren

Sagen Sie der KI genau, aus welcher fachlichen Perspektive (z. B. Studierender, Doktorand, Postdoc, Dozent) sie agieren soll.

**Beispiel:** „Du bist ein Student der Betriebswirtschaftslehre.“

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** Aktiviert den Fachwortschatz → KI wählt korrekte Terminologie statt Allgemeinsprache und reduziert irrelevante Inhalte.

## 2. Präzise Handlungsanweisungen

Formulieren Sie durch spezifische Verben möglichst genau, was Sie von der KI erwarten (z. B. analysieren „erklären“, „zusammenfassen“, „gliedern“, „umformulieren“).

**Beispiel:** „Analysiere diesen Entwurf“, „Strukturiere die folgenden Notizen“, „Extrahiere die zentralen Argumente.“

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** Z. B. „analysiere“ vs. „schreibe“ → KI wählt korrekte Denkschritte (Chain-of-Thought).

## 3. Ziel definieren

Beschreiben Sie, welche Funktion der Text erfüllen soll (z. B. Lernhilfe, Hausarbeitsvorbereitung, Prüfungsvorbereitung, Abstract einer BA) und welches Ergebnis angestrebt wird.

**Beispiel:** „Erstelle ein Abstract für eine Bachelorarbeit mit maximal 250 Wörtern“.

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** Verknüpft Zweck mit Struktur → KI optimiert Textlänge und Relevanz für konkrete Nutzung.

## 4. Kontext bereitstellen

Ergänzen Sie relevante Hintergrundinformationen zu Thema, Niveau (z. B. „Bachelor, 2. Semester, Einführungsvorlesung) und ggf. die Aufgabenstellung oder den Verwendungszweck.

**Beispiel:** „Der Text ist die Einleitung einer Bachelorarbeit zum Thema ‚Digitale Transformation in der Bildungsforschung‘.“

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** KI kann auf relevante Details zugreifen statt auf Allgemeinwissen oder generische Fakten.

## 5. Beschreiben Sie Ihre Zielgruppe

Erklären Sie, für wen der Text gedacht ist (z. B. „für Studierende mit Vorkenntnissen“, „für eine Präsentation vor Dozierenden“).

**Beispiel:** „Erkläre das Thema für Studierende im Masterstudium.“

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** Passt Komplexitätsgrad an → vermeidet Über- oder Unterforderung des Lesers.

## 6. Format und Struktur festlegen

Geben Sie die Darstellungsform vor. Formulieren Sie explizit, ob Sie eine Liste, Tabelle, Stichpunkte, Fließtext oder Schritt-für-Schritt-Anleitung wünschen.

**Beispiel:** „Gliedere den Text in Abschnitte mit Zwischenüberschriften und Stichpunkten.“

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** KI liefert direkt nutzbare wissenschaftliche Standardform.

## 7. Tonalität und Stil definieren.

Beschreiben Sie, in welchem Tonfall Sie die Antwort möchten (z. B. sachlich, wissenschaftlich, einfach erklärt, motivierend).

**Beispiel:** „Formuliere wissenschaftlich, sachlich, präzise und ohne stilistische Ausschmückungen. Vermeide Füllwörter und Schachtelsätze.“

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** Der Text wird in einem weitgehend einheitlichen Stil formuliert; so werden Stilbrüche vermieden.

## 8. Beispiele nutzen oder vorgeben

Veranschaulichen Sie das erwartete Niveau der Antworten durch konkrete Muster oder Referenztexte.

**Beispiel:** „Orientiere dich stilistisch an folgendem Text: [Ihr/e Beispiel/e einfügen].“  
Oder: „Orientiere dich an diesem Abstract aus ‚Zeitschrift X‘ [Text einfügen].“

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** KI lernt anhand von 1 oder 2 Beispielen, was der Anwender will (Zero-Shot-Prompting vs. Few-Shot-Prompting).

## 9. Rahmenbedingungen setzen (Constraints)

Begrenzen Sie Umfang und Ausgestaltung der Antwort.

**Beispiel:** „Maximal 200 Wörter“ oder „Darstellung in genau fünf Punkten“.

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** Verhindert Umfangsexzesse → präzise, fokussierte Antworten.

## 10. Prüfen Sie das Ergebnis kritisch. Iteration und Überprüfung einplanen

Verstehen Sie die erste Ausgabe als Arbeitsfassung. Präzisieren Sie Anforderungen im weiteren Dialog mit der KI und kontrollieren Sie die Inhalte. Bleiben Sie skeptisch und kritisch. Prüfen Sie Plausibilität, Fachlichkeit, Begrifflichkeit und ggf. Quellenhinweise selbst nach. Präzisieren Sie die Anforderungen.

**Beispiel:** „Überarbeite Abschnitt 2 mit stärkerem Fokus auf technische Details und ergänze aktuelle Daten.“

**Nutzen der präzisen Promptformulierung:** Dieses methodische Vorgehen ist ein Grundprinzip der wissenschaftlichen Arbeit. Sie setzen damit einen ultimativen Sicherheitsanker. Die Verantwortung für einen Text hat immer die Person, die ihn verfasst hat.

**Für Ihre Notizen**